

JUNGWACHT BLAURING KANTON

LUZERN

JAHRESBERICHT

ZWEITAUSENDUND

ACHTZEHN



jungwacht
blauring
luzern

INHALT

2	INHALT	22	RT PILATUS
3	VORWORT	23	RT RONTAL
4-5	KK 1-18	24	RT ROTTAL
6-7	KK 2-18	25	RT SEETAL
8	VORSTAND	26	RT SURSEE
9	KANTONSPRÄSES	27	RT WIGGERTAL
10-11	ARBEITSSTELLEN	28-30	JAHRESRECHNUNG 2018
12	OK KALA 2020	31	REVISIONSBERICHT
13-18	FACHGRUPPEN	32-33	STATISTIK
19	RT ÄMMEBORG	34	SCHLUSSWORT
20	RT ENTLEBUCH	35	IMPRESSUM
21	RT LUZERN		

VORWORT

2018 - EIN JAHR REICH AN IDEEN

Unter dem Slogan „IdeenReich“ zeigt Jungwacht Blauring der Öffentlichkeit, wie kreativ, spannend und abwechslungsreich die Welt der Jubla ist. Im ganzen Kanton Luzern war einmal mehr zu spüren, dass die Kreativität keine Grenzen hat. Es wurde Neues, Sinnvolles, Nützliches erschaffen. Das Engagement der Leiterinnen und Leiter, der Mitglieder in den Regioteams und den Leuten, die sich auf Kantonebene bewegen ist riesengross und verdient eine ebenso grosse Wertschätzung.

Durch das Mitmachen am nationalen Jubltag vom 8. September 2018 war diese Arbeit in der ganzen Schweiz sichtbar. Doch sichtbar ist die Jubla Luzern auch in jedem Moment, in dem Leute zusammenkommen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen – egal wie gross, laut oder bunt der Anlass ist.

Die folgenden Seiten sollen einen Einblick in ein Jahr voller Taten geben, welche von grossartigen, engagierten und kreativen Menschen vollbracht wurden.

EVI BARMET



Region Wiggertal

KANTONSKONFERENZ 1/18

SPANNENDE INPUTS, GESCHÄFTLICHES TEILEN, CHLI SII UND DANN GLATTEIS NÄH!

Die KK 1/18 fand in diesem Jahr im Zentrum St. Martin in Hochdorf statt. Gastgeber war Jungwacht und Blauring Hochdorf. Am Vormittag trafen sich die Regioteamleitungen mit Kilian zum Regioteam-Austausch. Es wurde diskutiert, geschrieben, zusammengeknöpft und weitergespinnt. So entstand ein angeregter und spannender Austausch. Auch in den Workshops, die dann nach dem Mittag stattfanden, konnte man sich viele Ideen holen, um den Jubla-Alltag weiterhin frisch und kreativ zu gestalten. Die FG Prävention mixte mit den Teilnehmenden einen Energiecocktail fürs Leitungsteam, die FG Plus hat mit „Blindspot“ ein spannendes Angebot beleuchtet, welches die Inklusion in der Schar fördern kann, von der FG Ausbildung gab es konkrete Ideen für Lageraktivitäten und bei der FG PR stand der Jubla-Tag im Zentrum.

Im Geschäftsteil wurden Lucas Huber (Leitung FG PR) und Flavian Schnider (Kassier) wiedergewählt. Nach der Verabschiedung des letzten Protokolls und der Jahresrechnung 2017 stimmten die Delegierten auch den Scharstatuten vom Blauring Riffig zu. Ausserdem wurde über das neue Leitbild „Glauben und Kirche“ und die BV 1/18 im Geschäftsteil informiert.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Teilnehmenden dann am Infomarkt noch weitere nützliche Dinge rund um die Jubla erfahren. Es gab Stände zum Jahresthema „Ideenreich“, zum Projekt „Faires Lager“, zum KALA2020 und natürlich durfte auch das breite Angebot des Jubla-Fanshops nicht fehlen. An jedem Stand gab es auch etwas zum Knabbern und eine mobile VW-Bus-Bar wurde auf dem Platz eingerichtet. Dies war dann auch gleich die Überleitung zum gemütlichen Teil. Das Abendessen im mexikanischen Stil wurde mit dem Jubla dank(t) dir verknüpft und es fanden sich über 100 Gäste zusammen, die von der Jungwacht und dem Blauring Hochdorf bestens umsorgt wurden.

Ja, und dann wurde es erst so richtig glatt! In der Sudhausbar wurde die KK 1/18 dann nämlich mit einer super After-Party noch bis in die frühen Morgenstunden weitergefeiert. Vielen Dank an alle Leiterinnen und Leiter aus Hochdorf. Ihr habt diese KK zu einem besonderen Event gemacht!

EVI BARMET





KANTONSKONFERENZ 2/18

WIE IM FILM

Die KK 2/18 war tatsächlich filmreif, fand sie doch im Stattkino in Luzern statt. Bereits das Eintreffen über den roten Teppich von total 101 Vertreterinnen und Vertretern aus Scharen, Regiotteams, Fachgruppen, dem KALA-OK, dem kantonalen Vorstand und Angestellten der Fachstellen Animation und Sekretariat konnte locker mit jeder Oscarverleihung mithalten.

Die KK ist die Gelegenheit um den Grundsatz #mitbestimmen von Jungwacht Blauring zu leben, andere Gesichter aus Kursen, Nachbarscharen und aus dem ganzen Kanton wiederzutreffen oder kennenzulernen. So entsteht ein Netzwerk, welches einem auch bei zukünftigen Filmen hilfreich sein kann.

Doch was wäre eine filmreife KK im Kino ohne Film? Für die Frühaufstehenden wurde deshalb vor dem geschäftlichen Teil der Film „Gassenarbeit Gassenleben“ gezeigt, mit welchem wohl viele eindrücklich eine neue Seite unseres Kantonshauptortes kennenlernten.

Nach einer kleinen Stärkung ging es mit dem geschäftlichen Teil weiter. Neben den üblichen (aber nicht minder wichtigen) Themen wie dem Budget für das kommende Jahr wurden an der KK 2/18 auch die neuen Statuten von Jungwacht Blauring Kanton Luzern verabschiedet. Zudem wurden die Statuten von 7(!) Scharen angenommen, ganz kino-like natürlich unter einem tosenden Applaus.

Auch ein paar neue Schauspieler wurden an der KK im Kino vorgestellt, so wurden Dominique Weber (ehemals BR Zell) und Elias Müller (ehemals JW Ebikon) ins Co-Präsidium gewählt. Einige werden an der KK 2/18 auch das erste Mal ein Gesicht zum Namen Andreas „Bimbi“ Imbaumgarten gesehen haben, dem neuen Stellenleiter der Fachstelle Animation.

Die Teilnehmenden der KK wurden auch zu kommenden filmreifen Projekten informiert. Stichworte wie KALA2020, Kulti19, Jublatag, Aktion 72h zeigten eindrücklich auf, dass auch in den kommenden Jahren zahlreiche filmreife kantonale und nationale Projekte und Anlässe anstehen.

ELIAS MÜLLER



VORSTAND

Der Kernvorstand setzte sich im Jahr 2018 aus folgenden Personen zusammen:



Evi Barmet
Präsidium a.i. bis Herbst 2018
Stellenbegleitung FS Sekretariat



Elias Müller
Co-Präsidium ab Herbst 2018



Dominique Weber
Co-Präsidium ab Herbst 2018



Arno Stirnimann
Aktuar



Flavian Schnider
Kassier



Antonia Stalder
Stellenbegleitung FS Animation



Aron Hürlimann
Beisitz



Mario Stankovic
Kantonspräses

Der Gesamtvorstand setzt sich aus dem Kernvorstand und den Fachgruppen-Leitungen zusammen. Die Fachgruppen wurden im Jahr 2018 von folgenden Personen geleitet:



Christoph Ratz
Co-Leitung FG Ausbildung



Flavio Schmidig
Co-Leitung FG Ausbildung



Simone Weber
Leitung FG Animation



Lara Fischer
Leitung FG Coaching



Martina Blättler
Leitung FG Plus



Lucas Huber
Leitung FG PR



Debora Gsaller
Co-Leitung FG Prävention



David Schmidig
Co-Leitung FG Prävention

KANTONSPRÄSES

DANKBAR

Im 2018 durfte ich als Kantonspräses der Jubla wieder einen unglaublichen und vielfältigen Beitrag des Verbandes für die Jugendpastoral der Römisch Katholischen Kirche im Kanton miterleben.

Eines der Höhepunkte für mich war die zweite Bundesversammlung in Solothurn. In einem Workshop trafen sich verschiedene Vertreter*innen der Jubla mit Bischof Markus Büchel, Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, Generalvikar Martin Kopp und Abt Urban Federer und bewiesen bei spannenden Gesprächsrunden, dass grosses Wohlwollen füreinander da ist. Eine schöne Antwort auf all die kritischen Stimmen, welche nach der Verbundenheit der Jubla mit der Kirche fragen.

Oder die zweite Kantonskonferenz im Stattkino Luzern. An der zur Eröffnung der bewegende Dokumentarfilm über die kirchliche Gassenarbeit in Luzern ca. 60 interessierten jungen Menschen gezeigt wurde. Darin wurde die kostbare Arbeit der Kirche in unserer unmittelbaren Umgebung deutlich.

Auch bin ich über die Verstärkung des Kernvorstandes durch den Aktuar Arno Stirnimann und das neue Co-Präsidium Dominique Weber und Elias Müller sehr dankbar. Ohne das unglaubliche Mittragen von Evi Barmet und Antonia Stalder während den Vakanzen, wären wir heute nicht wo wir sind. Danke!

GVS Weekend

Neben der theologischen Begleitung, habe ich das Ämtli „Atmosphäre“ inne. Zum Dankeschön lade ich als Kantonspräses einmal im Jahr den Gesamtvorstand zu einem Wochenende, an dem sie nichts organisieren und mittragen müssen. Im Jahr 2018 waren wir in einem Gruppenhaus in der Unesco Biosphäre Entlebuch und hatten dort mit „Jakuzzi“ und Bogenschiessen den „Plausch“.

Jubla dank(t) dir!

Die vielen anderen Ehrenamtlichen Mitträger*innen im Kanton werden einmal im Jahr von mir zu einem gemütlichen Abend mit Essen und Unterhaltung eingeladen. Letztes Jahr fand dieser Abend im Rahmen der ersten Kantonskonferenz mit feinen Burritos statt.

Kantonale Präsestreffen

Einmal im Quartal werden die Scharpräses zu einem kantonalen Treffen in den Abendweg eingeladen. Dort erfahren sie neben Inputs aus dem Verband, wichtigen kollegialen Austausch für die vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe des Präses.

MARIO STANKOVIC

ARBEITSSTELLEN

FACHSTELLE ANIMATION

Fünf Jahre. So lange ist es nun schon her, dass ich die Stelle auf der Ast antreten durfte. Fünf prallgefüllte Jahre muss ich fast sagen. Gefüllt mit unvergesslichen Momenten, wertvollen Erfahrungen und Lebensfreunden. Und auch dieses, mein letztes Jahr auf der Fachstelle Animation stand dem in nichts nach. Die Arbeit mit den Scharen und Gremien war immer eines meiner liebsten Arbeitsfelder. Ich freute mich daher sehr, als ich mich Anfang des Jahres mit dem Blauring Rothenburg treffen durfte um mit ihnen zu schauen, wie man vorgehen könnte wenn man als Blauring eine Jungwacht gründen möchte. Oder als ein Regioteam-Mitglied mit der Ideen kam, wie man diese Teams umstrukturieren könnte. Oder als ich mit der FG Ani einen Zukunftstag durchführen durfte. Oder... ich könnte viel aufzählen, das mich erfreut hat im 2018. Eines der Highlights war sicherlich der Regioteam-Funanlass. Gemeinsam gings nach Dallenwil, wo wir nicht nur lernten mit Pfeil und Bogen umzugehen, sondern auch miterleben durften, wie über offenem Feuer gebräut wurde.

Ab März mischten sich aber mehr und mehr auch melancholische Gefühle zu meiner Tätigkeit für die Jubla. Bei vielem was ich tat musste ich unweigerlich denken: Das ist das letzte mal, dass ich...

... ein Krisenteam Briefing organisiere (zum Glück passierte in den Solas nichts Schlimmes)...

... einen Jublastamm organisiere...

... einen KK Workshop zum Thema Regioteams vorbereite...

... einen Regioteam Austausch organisiere...

... einen Krisenkonzeptblock als externe Person durchführe... ok... vielleicht doch nicht das letzte Mal =)

... Portraitfotos mache...

... die Homepage aktualisiere...

... an einer Vorstandssitzung teilnehme...

Aber ein Ende ist auch immer ein Anfang.

Und so freute ich mich im September Andreas «Bimbi» Imbaumgarten als meinen Nachfolger begrüßen zu dürfen und war froh, die Fachstelle Animation auch nach meinem Abgang in guten Händen zu wissen.

Und da Bimbi ab September den Laden so gleich schmiss als hätte er noch nie was Anderes gemacht, wird er nun diesen Jahresbericht zu Ende führen.

Mir bleibt nur, mich bei euch allen zu bedanken. Es war mir eine Freude diesen Lebensabschnitt mit euch gewandert zu sein. Oder in den Worten des grossartigen Emil Mansers: «Ist mir grosse EHRE, von gleicher Sorte zu sein!».

KILIAN KOCH

Der selbe Emil Manser meinte einst: «Glück ist dort wo man Glück macht». Dieses Zitat beschreibt ziemlich genau, was ich von meiner neuen Arbeitsstelle bei der Jubla Luzern halte.

Als ich im September hier am St. Karliquai begann, wartete Kilian bereits mit vielen Aufgaben und spannenden Projekten auf mich. Wanderlager hier, Kantonskonferenz dort, viele neue Leute, viele neue Strukturen. Ich durfte Bestehendes hinterfragen, Neues ausprobieren und auch mal stolpern – an Unterstützung fehlte es mir nie. Und auch wenn die Angewöhnungszeit kurz war, fühlte ich mich von Beginn weg willkommen. An dieser Stelle herzlichen Dank hierfür!

Es wird in den kommenden Monaten und Jahren noch viel Spannendes auf mich zukommen, davon bin ich überzeugt. Egal ob Kurse, Wanderlager, Kantonslager... Die Jubla-Welt steht nie still. Denn was ihr in eurer Freizeit als Ehrenamtliche alles auf die Beine stellt, verdient maximale Anerkennung!

«Glück ist dort wo man Glück macht»... Zugegeben, als Nicht-Luzerner musste ich erst Google fragen, wer denn dieser Emil Manser ist, resp. war. Doch ihr dürft erwarten, dass ich hier auf der Ast Animation mein Bestes geben werde, um euch beim Glück-Machen zu unterstützen!

Auf ein weiteres, glückliches Jubla-Jahr!

ANDI IMBAUMGARTEN

FACHSTELLE SEKRETARIAT

Das Jahr 2018 war auf der Fachstelle Sekretariat ein ziemlich normales Jahr. Die Arbeiten auf dieser Stelle wiederholen sich jährlich. Da es nichts besonderes zu erwähnen gibt, gebe ich hier mal einen kleinen Überblick über meine Arbeiten:

Januar: Coachversand, Kursadministration (Materialbestellungen einholen, Broschüren bestellen, Anmeldungen bearbeiten, Kurskassiers instruieren)

Februar: Rechnung Mitglieder- und Versicherungsbeitrag, Sitzung Finanzkommission, Kursadministration (Kursbestätigungen versenden, Materialkoordination, Kursbudgets einholen, Administration MF Coach), Jahresberichte mahnen

März: Kursadministration (Materialbereitstellung für Vorweekends, Administration J+S-Datenbank, Kopien für Vorweekends), Einladung KK

April: Kursadministration (Materialbereitstellung und Kopien für Kurswochen, Dossier freiwillig engagiert drucken, J+S-Ausweise drucken), Zahlungserinnerung Rechnung Mitglieder- und Versicherungsbeitrag

Mai: Vorbereitung KK, Nachbearbeitung Kurse, Protokoll KK, Jahresbericht, Administration Einführungskurs Kindersport, Administration MF Jugendsport

Juni: Xpresso abfüllen und layouts, Kursabrechnungen einfordern, Wer ist wo im Lager mahnen, Kursadministration Herbstkurs

Juli: Materialraum aufräumen, BG-Kisten aufstocken, Kursadministration Herbstkurs, Kursabrechnungen kontrollieren.

August: Archivierung, Kursadministration Herbstkurs, Kurse fürs nächste Jahr auf Datenbank erfassen, Büro aufräumen und ausmisten.

September: Einladung KK, Kursplanung, Jahresplanung, Kursadministration Herbstkurs

Oktober: Kurse fürs nächste Jahr auf Webseite erfassen, Sitzung Finanzkommission, Kursadministration Herbstkurs, Vorbereitung KK, Protokoll KK, Jahresplanung

November: Start Anmeldungen Frühlingskurse, Bestandesmeldungen einholen, Xpresso abfüllen und layouts, Jahresplanung

Dezember: Erinnerung Bestandesmeldungen, Weihnachtskärtli versenden, Coachauszahlungen, Jahresplan für Scharen erstellen, Kursadministration (Anmeldungen entgegennehmen, Personen einteilen, Bestätigung versenden mit Meisterwerk).

ganzjährlich: Administration Jugendalp, Buchhaltung, Scharversand, Gesamtvorstandssitzungen, Datenbank, Webseite, Spielmaterialverleih, E-Mail, Briefpost, Telefon, Unterstützung VS, FG's, RT's, AG's.

Gut möglich, dass einiges hier nicht aufgelistet ist. Die Hauptsache ist aber, dass mir die Arbeit nach wie vor Spass macht und ich sehr dankbar bin für diese tolle Arbeitsstelle.

MARLEN STALDER

OK KALA 2020

VON ÜBERLEGUNGEN IM KLEINEN ZUR PLANUNG DES GROSSEN

Ins Jahr 2018 sind wir mit einem Kern-OK von neun Personen gestartet. Am Ende des Jahres stehen wir mit einem Gesamt-OK von 30 Personen sowie 59 angemeldeten Scharen da!

Die Hauptziele des Jahres 2018 waren den Ort des KALA 2020 zu haben, die Scharanmeldung durchzuführen und dabei möglichst viele Scharen von Jungwacht Blauring Kanton Luzern für unser Projekt zu gewinnen. Das erste Halbjahr stand klar im Zeichen der Lagerplatzsuche. Es wurden unzählige Gespräche mit Bauern und der Gemeinde Risch ZG geführt, bis wir im August ein erstes Ziel erreicht hatten. Die Zusage für eine ausreichende Fläche an Lagerplätzen sowie für die Nutzung der Gemeindeinfrastruktur waren vorhanden und wir konnten Rotkreuz in der Gemeinde Risch ZG als unseren Austragungsort bekannt geben!

Im Herbst durften wir etwa 180 Scharvertreter an vier Infoabenden in Wolhusen, Sursee, Emmenbrücke und Luzern umfassend über das KALA 2020 informieren. Zusammen mit vielen weiteren Gesprächen mit den Scharen konnten wir so die eingangs erwähnte Anzahl von 59 Scharen fürs KALA

2020 gewinnen. Unsere Erwartungen wurden damit übertroffen und wir freuen uns sehr, unsere weitere Planung für so viele Jublanerinnen und Jublaner vorantreiben zu dürfen. Die Ausgestaltung des KALA 2020 wird nun immer konkreter. Wir sind dabei, die Big Points und ein für die Scharen buchbares Programm zu gestalten. Weiter haben wir unsere Kommunikationskanäle mit der Flaschenpost (Briefversand), dem Newsletter, der Homepage und den Sozialen Medien konzipiert. Die Ausgestaltung des Hauptplatzes nimmt bereits klare Formen an und auch die Arbeit am Sicherheitskonzept haben wir aufgenommen.

Wir stehen vor einem intensiven Jahr 2019. Unsere Motivation ist ungebrochen hoch, nicht zuletzt dank der Begeisterung der Scharen, welche wir schon jetzt spüren dürfen!

RAMON STALDER



**jungwacht
blauring
luzern**

FACHGRUPPE AUSBILDUNG

EIN WAHSINNIG NORMALES JAHR FÜR DIE FGA

Nach dem das vorherige Jahr mit der Einführung des Schub in Kursen etwas turbulenter war, hiess es im 2018 zurück zum Tagesgeschäft. Endlich blieb wieder Zeit ein wenig zu verschlafen und so während diesem wahnsinnig normalen Jahr die aufgelisteten Altlasten abzuarbeiten. Traditionell begann das Jahr mit dem KWW in der Jugendalp, bei welchem sich wiederum rund 60 Kursleitende aus- und weiterbildeten, um wieder für möglichst spannende und motivierende Kurse vorbereitet zu sein.

Die zwei Ausbildungstage Vorwissen vor den Frühlingskursen sind mittlerweile ein fester Bestandteil der FGA-Jahresagenda. In diesen Workshops können zukünftige GLK-Teilnehmende die für den Kurs nötigen Voraussetzungen im Bereich Jubla-Technik (Kartenkunde/Pioniertechnik/1. Hilfe) erlernen.

Im September fand unter dem Slogan „Wer könnst du scho? Wer treffsch du no?“ ein Netzwerkapéro statt, welches aufgrund einer sich abzeichnenden Veränderung der Bedürfnisse im Kanton aus dem traditionellen Nachwuchsapéro entstanden ist.

Im personellen Bereich hat sich bei der FGA in diesem Jahr nur wenig verändert, folglich konnten sich die einzelnen Ressorts in ihrer Zusammensetzung etwas festigen. Ende Jahr mussten wir mit Nathalia „Nathi“ Hofer leider ein sehr erfahrenes Mitglied ziehen lassen. Nathi war über Jahre hinweg ein wichtiges Standbein der FGA und hat vor allem die Kader- und Nachwuchsplanung geprägt und somit auch immer für genügend Experten-nachwuchs in den Kursen gesorgt.

Kurz vor Jahresende traf bei uns auch noch der nach.schub ein, unter diesem Namen erschienen 4 Broschüren zu den Themen Verbandsarbeit, Kurse, Begleitung und Glauben leben. Zudem starteten wir die Vorbereitungen für Workshops im Zusammenhang mit dem KALA2020 und konzipierten eine neue Variante in Bezug auf das separat angebotene EKK. Somit wird es uns auch im 2019 bestimmt nicht langweilig.

CHRISTOPH RATZ & FLAVIO SCHMIDIG



FACHGRUPPE ANIMATION

AUFBRUCH

Nach einem enttäuschenden Jahr 2017, in welchem wir den geplanten Kantonalen Scharanlass kurzfristig absagen mussten, ging es für uns im Jahr 2018 darum herauszufinden, wie unsere Zukunft als FG aussehen könnte. Durch den Misserfolg wurde uns bewusst, dass es uns mit der fehlenden Erfahrung noch nicht möglich ist, solch grosse Anlässe wie einen Kantonalen Scharanlass durchzuführen. So heisst es nun für uns, Erfahrungen für die Zukunft zu sammeln.

Im Laufe des vergangenen Jahres haben wir Ideen für einen Anlass in für uns stemmbaren Grössenordnungen gesucht und mit dem Multiregionen Anlass (MUREGA) auch gefunden.

Nun mögen sich einige fragen warum wir einen neuen Anlass durchführen, wenn das Jahresprogramm der Scharen auch ohne diesen Anlass schon prall gefüllt ist? Nun, der MUREGA soll nicht dazu dienen, die Agenda zu füllen, sondern soll in einen Anlass integriert werden können, welcher sowieso durchgeführt würde. Der Anlass wird jedoch nicht nur mit der eigenen Schar oder mit den Scharen des Regioteams durchgeführt, sondern gleich mit mehreren Regioteams und deren dazugehörenden Scharen.

Um dieses neue Projekt voranzutreiben, bringen neue Leute frischen Wind in unsere Strukturen. Auf diesem Weg möchte ich Danielle Cotter, Anja, Roger Bamert, Daniela Häslar und Chantal Schweizer dafür danken, dass sie sich dazu bereit erklärten, bei uns mitzumachen.

Neben diesen Neuigkeiten gibt es von unserer Seite leider auch unerfreuliches zu berichten. Obwohl die Leiterparty in der Schüür wieder viele Leute angezogen hat, war der Gastgeber nicht nur zufrieden mit uns. Offenbar sah die Schüür nach unserer Party schrecklich aus, was einen des Putzteams darüber sinnieren liess, ob er seine Tochter in Zukunft doch lieber nicht in den Blauring schicken würde. Wir von der FG Animation wünschen uns solches in Zukunft zu verhindern. Dazu brauchen wir aber die Unterstützung aller Jublanerinnen und Jublaner.

Zum Schluss möchte ich noch Melanie Röthlisberger und Vanessa Kilchmann, die auf Ende Jahr ausgetreten sind, für ihre langjährige Mitarbeit danken und wünsche ihnen alles Gute für die Zukunft.

ELIAS FÄHNDRICH

Region Rontal



FACHGRUPPE COACHING

EIN EINGESPIELTES TEAM IST SEHR WERTVOLL

Verteilt durchs Jahr fanden 6 FG Coaching (FGC) Sitzungen statt. Hierbei im Zentrum stand die Planung und Auswertung des Coachingprozesses und der Lageradministration. Das heisst genau, dass Coachzuteilungen vorgenommen, Leitfäden für Lagerleitungen und Coachs überarbeitet und die Lagersaison mit unseren rund 50 kantonalen Coachs ausgewertet wurde. Damit unsere Dokumente, welche wir per Versand und via Website zur Verfügung stellen, immer aktuell sind, ist es wichtig, dass die neuesten J+S-Änderungen und Verbandsinhalte eingearbeitet werden. Dafür arbeiten wir eng mit der FG Ausbildung (LU und CH) zusammen. Ebenfalls sind wir Anlaufstelle für Coachs und Lagerleitungen, wenn es Unklarheiten oder Anliegen in der Lageradministration oder der Zusammenarbeit Coach-Lagerleitung gibt.

Neben den administrativen Arbeiten und den Begleitungsaufgaben in den Regio-teams ist die FGC auch für die Aus- und Weiterbildung der Coachs zuständig. So ist sichergestellt, dass es im Kanton Luzern genügend ausgebildete Coachs hat. Auch im Jahr 2018 besuchten wieder 5 motivierte RT-Mitglieder den nationalen Coachkurs und in unserem kantonalen MF Coach konnten Anerkennungen aufgefrischt werden. Dabei stand der Austausch unter den Coachs im Zentrum.

Trotz unserer vollen Aufgabenliste und den stets produktiven, inhaltsorientierten Sitzungen kommt auch die gute Stimmung nicht zu kurz. Wir sind ein eingespieltes Team und unterstützen einander. Von Herzen DANKE für euer Engagement und Herzblut:

RT Ämmeborg: Pirmin Felder
RT Pilatus: Raphi Lingg
RT Entlebuch: Daniela Stalder
RT Luzern: Leonie Schenk
RT Rontal: Nathi Hofer
RT Rottal: Lukas Bieri
RT Sursee: Yara Da Cruz
RT Wiggertal: Michael Rölli

LARA FISCHER

FACHGRUPPE PR

ZWEI GROSSANLÄSSE INNERHALB VON DREI WOCHEN

Im letzten Jahr war der Übergang vom August in den September für die Fachgruppe PR sehr intensiv. Es standen zwei Grossanlässe an, welche durch oder mithilfe der Fachgruppe PR organisiert wurden.

Funk am See

Am 17. und 18. August 2018 fand seit längerem wieder das Funk am See statt. Das Festival, organisiert von Radio 3-Fach, fand wie in den vergangenen Jahren auf der Lidowiese in Luzern statt. Mittendrin bei der letztjährigen Ausgabe, Jungwacht Blauring Kanton Luzern (Foto S.17). Am Samstag fand ein Ateliernachmittag statt, der von der Fachgruppe PR und der Fachgruppe Animation organisiert wurde. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von Helferinnen und Helfern aus den verschiedenen Regioteams. Der Nachmittag, ganz im Zeichen von Spiel und Spass und Jubla-Aktivitäten fand grossen Anklang bei den kleinen und auch grösseren Festivalbesucher*innen. Ob beim Schlangengebäckbraten an der Feuerschale, beim Seifenblasenmachen, beim Basteln, beim Twister oder Kubb spielen, die Freude und Ausgelassenheit zeigte sich an den lachenden Gesichtern. Zusätzlich zu diesem tollen Nachmittag wurde das Festivalgelände durch ein Sarasani der Superlative geschmückt. Dieses Sarasani, welches der Jungwacht Hochdorf zu verdanken ist, beherbergte während den Festivaltagen eine Bar und am Samstag sogar einen Zirkus. Wir danken allen Helfenden, welche uns tatkräftig am Funk am See unterstützt haben. Auch danken wir Radio 3-Fach, die es uns ermöglicht haben an diesem tollen Anlass mitzuwirken.

Jubla-Tag

Drei Wochen nach dem Funk am See stand der Jubla-Tag auf dem Programm. Dieses Jahr in reduzierter Form machten sich drei Mitglieder der FG PR auf um verschiedene Scharen zu besuchen, damit der Jubla-Tag hautnah miterlebt werden konnte. Es war wie bereits im Jahr 2017 ein toller Tag, dieses Mal spielte jedoch auch das Wetter mit. Wie bereits im Jahr zuvor sind wir beeindruckt von euch liebe Scharen. Welchen Aufwand ihr für den Jubla-Tag betreibt um zu zeigen, was Jubla ist. Sei es mit einem Scharanlass, einem Beauty-Day oder sogar einem Jubiläum, es war grossartig euch in Aktion zu sehen.

«Alte gehen», «Neue kommen»

Das Jahr 2018 brachte einige Bewegung in der Fachgruppe selbst. So verliessen uns viele alteingesessene Gesichter. Wir möchten euch allen herzlich für euer jahrelanges Engagement in der FG PR danken und freuen uns, wenn ihr der Jubla in anderen Bereichen noch erhalten bleibt.

Neu in der FG begrüssen durften wir im Jahr 2018: Marina Gmür, Gabriel Lopes und Laura Bisang.

LUCAS HUBER



FACHGRUPPE PRÄVENTION

MIT ENERGIE UND KOKOSNÜSSEN IN DEN JUBLA-ALLTAG!

Auch dieses Jahr durfte die FG Prävention wieder einen Workshop an der halbjährlichen KK anbieten. Diesmal hiess der Titel «Energiecocktails für dein Leitungsteam, Nr. 3 wird dich umhauen!» und sollte getreu nach dem bereits angestossenen Thema zur Anerkennung den Scharleitenden Tipps und Austausch bieten, wie man die Energie des Leitungsteams gezielt festigen kann. In diesem Zusammenhang hatte man auch den Kontakt zu den Präses am Präsidestreffen gesucht um ihnen einen Teil unserer Arbeit zur Stärkung eines Leitungsteams zu zeigen.

Daneben waren wir bemüht unsere Kursblöcke in den GLK's und SLK's durchzuführen und auf aktuelle Themen anzupassen um auch gremienübergreifend die kantonale Energie zu nutzen. Auf kantonaler Ebene wurde das Pflichtenheft der FG Prävention überarbeitet und dem grösseren Wirkungsradius der Fachgruppe angepasst. Damit

dabei auch die Energie der Fachgruppe gezielt genutzt werden kann, haben wir unsere eigenen Projektmethoden überarbeitet und neue Themen und Ziele erarbeitet, um mit frischen Umsetzungsideen und kritischen Themen wieder durchstarten zu können. Natürlich immer begleitet vom guten «Snöck», einer Prise Humor und dem allseits beliebten «Coconut-Song».

Auch die FG-interne Energie hat sich gewandelt, denn leider verliess uns Marlen Leu nach 4 energiereichen Jahren in der FG. Wir wünschen dir auf deinem (Jubla-)Weg nur das Beste und danken dir herzlich für deine Arbeit!

DAVID SCHMIDIG



REGIOTEAM ÄMMEBORG

WER SPIELT NOCH MINECRAFT, WENN ES JUBLACRAFT GIBT?

Jedenfalls nicht die Kinder aus den Scharen von Ämmeborg! Am 28. April strömten sie zum Riffigweiher mit dem Ziel, die schönste Jubla-Welt zu bauen. Wie in Minecraft mussten dafür zuerst Rohstoffe gefunden werden. Diamanten und Gold gewann jedoch nur, wer es schafft, die schwierigen Aufgaben der Leitungspersonen zu bewältigen. An der Börse konnten mit dem Gold und den Edelsteinen die Bausteine zum Erstellen der Jublacraft-Welt gekauft werden. So entstanden bereits nach kurzer Zeit beeindruckende Bauwerke, die sich sehen liessen und die Minecraft-Welt in den Schatten stellten.

Im Sommerlager wurden die Scharen neben dem Besuch von ihren jeweiligen Vertretern mit einem genussvollen Lagerfeuer-Paket überrascht. Ganz nach dem Motto: Fүүr ond Flamme för d Jubla.

Beim gemütlichen Grillieren im Herbst konnten die Leitenden über das vergangene Sommerlager plaudern, am Lagerfeuer Lieder singen, Leiterkursgspändli wieder treffen, neue Bekanntschaften schliessen, Gerüchte verbreiten und sich die Bäuche mit leckeren Salaten, Grilladen und Kuchen vollschlagen.

Im Jahr 2018 durften wir Oliver Roos (JW Emmen) neu im Regioteam Ämmeborg willkommen heissen. Leider mussten wir uns von Pirmin Felder (JW Emmen) verabschieden. Vielen Dank für deinen grossartigen Einsatz und dein Engagement in unserem Team. Auch bei den Scharen möchten wir uns für ihr zahlreiches Erscheinen an unseren Anlässen bedanken. Wir freuen uns schon auf weitere tolle Erlebnisse mit euch im 2019.

MELANIE NIDERÖST

Regioteam-Leitung:
Melanie Nideröst

Scharen:

BR Emmen
BR Riffig
BR Rothenburg
Jubla Gerliswil
Jubla St. Maria
JW Emmen
JW Riffig
Minis Bruder Klaus

REGIOTEAM ENTLEBUCH

WIR BEWEGEN UNSERE REGION

Die neuen Mitglieder Fabienne Wicki, Martin Gut und Carmen Fischer sind top motiviert in unserem Team angekommen und haben uns im Frühling bei unserem Kinder-Event toll unterstützt. Mit einem Postenlauf im Dorf Schüpfheim und anschliessendem gemeinsamen Austoben im Sagenwald, durften wir einen unvergesslichen Nachmittag mit den Scharen aus der Region verbringen.

Für unsere Leitenden haben wir in diesem Jahr etwas Spezielles ausgedacht. Einen Apero mit anschliessender Hin- und Rückfahrt von der Leiterparty. Sehr viele Leitende sind nach Schüpfheim angereist, um den gemeinsamen Start der Party zu feiern. Ein kleines Dankeschön von unserer Seite für ihren tollen Einsatz in der Jubla.

Unser diesjähriges SOLA-Geschenk bestand aus Vier-gewinnt. Alle Scharen haben unser Geschenk erhalten und bedankten sich herzlich.

Nach dem Sommerlager und den Sommerferien haben wir die Scharleitungen, Lagerleitungen und Präses zu einem Höck eingeladen. Dieser war gut besucht, von 9 Ämtern waren 8 anwesend. Es wurde fein gegessen, diskutiert und viel gelacht. Wir hoffen, mit diesem Anlass zu zeigen, wer wir sind und dass ihre wertvolle Arbeit geschätzt wird. Im Anschluss fand in Hasle das Oktoberfest statt, wo wir uns wieder trafen und es lustig wurde.

Dieses Jahr meldeten wir uns für die Fun-Sport-Night an. Als RT Entlebuch mit Verkleidung (7 Schafe und der Wolf) gewannen wir im Spielen den 2. Rang. Gekämpft wurde bis in die frühen Morgenstunden.

Unser Weihnachtessen fand vor dem Anlass der Fun-Sport-Night statt. Mit vollem Magen wagten wir uns aufs Spielfeld, was nicht so gut war. Fazit: wir werden dies wohl in Zukunft anders organisieren.

Das Jahr 2018 dürfen wir erfolgreich abschliessen. Mit 6 neuen Mitgliedern dürfen wir unser Team neu strukturieren. Herzlich Willkommen in unserem Team; Michael

Buob, Sara Felder, Robin Portmann, Sabrina Riedweg, Simon Sschnider und Adrian Stalder, wir freuen uns mit euch die kommenden Jahre im RT Entlebuch zu gestalten.

Leider müssen wir uns von zwei Mitgliedern verabschieden, welche viel Zeit und viele tolle Ideen in unser Team gebracht haben. Es ist Manuela Wicki, und doch verlässt sie unser Team nicht ganz. Sie wird als Coach weiterhin aktiv im Team dabei sein. Das freut uns sehr, und wir sagen herzlich Danke.

Weiter müssen wir Antonia Stalder tschüss sagen. Sie war die Ansprechperson vom Kernvorstand und hat die RT-Leitung mit ihren guten Tipps und ihren grossartigen Einsätzen super unterstützt. Schade, dass du, Antonia, diesen wichtigen Posten nun abgibst. Herzlichen Dank für all deine Mühe und für die schöne Zeit.

Im neuen Jahr werden wir im gleichen Style weiterfahren. Im Frühjahr gibt es einen kleinen Anlass für die Kinder. Für unsere Leitenden möchten wir es noch offenhalten. Ideen sind da. Der Austausch zwischen Schar/Lagerleiter und Präses wird im Herbst stattfinden.

Man sieht, unser Jahresprogramm ist vielfältig. Wir freuen uns in der Jubla etwas bewegen zu können und zurückzugeben. Wir sagen Tschüss, wie der Fuchs dem Hasen.

FABIENNE FELDER

Regioteam-Leitung:
Fabienne Felder

Scharen:
BR Entlebuch
BR Schüpfheim
BR Wolhusen
Jubla Escholzmatt
Jubla Hasle
Jubla Werthenstein
JW Entlebuch
JW Schüpfheim
JW Wolhusen

REGIOTEAM LUZERN

DIE REGION LUZERN HAT DEN ERSTEN REGIO-CHAMP

Zum Jahresbeginn standen im Regioteam Luzern bereits die ersten personellen Änderungen an. Linus Fähndrich (Jungwacht St. Paul) und Serena Notter (Blauring St. Paul) folgten auf Elias Fähndrich und Luisella Wildisen.

Am 5. Mai 2018 fand nach 2013 zum zweiten Mal in der Geschichte des Regioteams ein regionaler Scharanlass statt. Mit Jungwacht und Blauring St. Karl, dem Blauring St. Johannes und Jungwacht und Blauring St. Paul trafen sich fünf Scharen auf der beliebten Ufschöttli, dabei massen sie sich in zwei Adaptionen des in Jungwacht Blauring bekannten Geländespiels „capture the flag“. Es wurde bis zum Ende hart um die Fahnen der einzelnen Scharen gekämpft was zu einem sehr ausgeglichenen Resultat geführt hat. Jedoch war dann die Nase der Jungwacht und des Blaurings St. Paul doch ein wenig weiter vorn als die der anderen. Damit wurde ihnen gleichzeitig der neu eingeführte Titel Regio-Champ Luzern verliehen und sie erhielten den neuen Wanderpokal bis zur

nächsten Austragung eines Wettkampfes unter den Scharen.

Mit dem Beginn der Jahresplanung des Jublajahres 18/19 änderte sich für das Regioteam nur eines: Seit Herbst 2016 hat Christoph Ratz, zeitweise mit Elias Fähndrich die formelle Leitung des RTs interimistisch übernommen. Die gleichzeitig eingeführte informelle und kollektiv organisierte Struktur des RTs hatte ihre Stärke darin, dass die Verantwortung und die Initiative nicht immer an einer Person hingen, dies war aber auch gleichzeitig die grösste Schwäche und führte ab und an zu kleinen Missverständnissen im Team. Dieses Experiment ging im Oktober 2018 mit der Übernahme der RT-Leitung durch Adina Hochuli zu Ende. Mit dieser neuen und alten Struktur sind wir gespannt was das neue Jahr für uns bereithält – bestimmt viel Gutes!

ADINA HOCHULI & CHRISTOPH RATZ



Regioteam-Leitung:

Adina Hochuli
Christoph Ratz

Scharen:

BR St. Johannes
BR St. Karl
BR St. Paul
Jubla St. Anton
JW St. Johannes
JW St. Karl
JW St. Paul

REGIOTEAM PILATUS

KUBBTURNIER UND HALLOWEEN FIGHTGAME

Das Jahr 2018 startete wie jedes Jahr mit dem Leiteranlass, welcher in Maltern stattgefunden hat. Im April trafen wir uns am Nachmittag mit den Leitenden. Die Gruppen wurden gemischt, so konnte man neue Jublaleute kennenlernen. Mit kreativen Gruppennamen ging es los. Nach einem spannenden, ereignisreichen Nachmittag liessen wir dann am Abend den Tag ausklingen mit Bier und Würsten vom Feuer. Es hat sehr viel Spass gemacht und war ein gut besuchter Anlass.

Nach einer längeren Pause ging es im Oktober weiter mit dem Kinderscharanlass. Ganz nach dem Motto Halloween wurde dieser Anlass in Horw durchgeführt. Als erstes gingen wir alle zusammen in den Wald zu dem vorbereiteten Spielfeld. Dort wurde ein klassisches Fightgame durchgeführt. Die Gruppen mussten möglichst viele Bündel sammeln, damit sie Utensilien für das Kürbisschnitzen bekamen. Es wurde

gekämpft und gelacht. Zum Abschluss trafen sich alle im Pfarreiraum zum Schnitzen und eine Jury erkor die Gruppe mit dem schönsten Kürbis zum Sieger.

Auch in diesem Jahr gab es im Leitungsteam wieder Veränderungen. Verlassen hat uns Conny Galliker, wir danken dir von Herzen für den jahrelangen Einsatz und dein Engagement. Begrüssen dürfen wir Noah Schöpfer, herzlich willkommen. Das RT Pilatus freut sich auf unseren nächsten Leiteranlass am 06. April 2019.

FABIENNE HUBER

Regioteam-Leitung:
Debora Caccetta
Fabienne Huber

Scharen:
BR Horw
BR Kriens
BR Littau
BR Maltern
Jubla Schwarzenberg
JW Horw
JW Kriens
JW Littau
JW Maltern

REGIOTEAM RONTAL

WELCH EINE GUTE NEUIGKEIT!

Das **NEUe** Jahr hätte kaum besser starten können. Das Regioteam (RT) Rontal lud zum gemütlichen italienischen Essen mit Luigi ein. Alle Leitenden aus den Scharen waren eingeladen mit Luigi **NEUe** Pizzasorten zu kreieren. Das italienische Essen regte nicht nur die Verdauung an, sondern auch die Gespräche. Beim Gelati wurde **NEUes** Netzwerk geknüpft und **NEUe** Ideen ausgetauscht. Es ging zu und her wie bei einem italienischen Familienfest!

NEUgierig mischten sich auch die RT-MitgliederInnen unter die vielen Leitenden, um das **NEUste** aus den Scharen zu erfahren.

Ausgerüstet mit den vielen **NEU**igkeiten aus dem Rontal, machten wir uns daran für die Scharen einen „mega“ Samstag zu gestalten.

Im Mai war es dann endlich soweit. Die Scharen trudelten, als Touristengruppe, in Luzern ein.

Für die Teilnehmenden schien das Touristen sein, nichts **NEUes**.

Zusammen versuchten sie die besten Fotospots in Luzern zu finden und die Sehenswürdigkeiten **NEU** zu entdecken. Dabei entstanden 100erte von Fotos und die TN selbst entpuppten sich bei den Asiaten als beliebtes Fotomotiv (Foto S. 14).

Das **LiNEUp** für den Sommer stand. **NEU**n Sommerlager standen vor der Tür, und jedes dieser Lager hatte ein Päckli verdient. Also arbeiteten die RT-MitgliederInnen wie **MiNEUre**, um das beste Päckli zu gestalten. Alle **NEU**n Päckli sind zum Glück pünktlich bei den Scharen im Lager eingetroffen.

Nach den Sommerferien hiess es dann Tschüss sagen. Patrick Müller, Kilian Stalder, Leona Knüsel, Manuel Jossi und Elias Müller haben das RT Rontal verlassen. Für ihre Arbeit und das Engagement mit welchem sie das RT Rontal bereichert haben, möchten wir ihnen hier nochmals danke sagen.

Mit dem Tschüss sagen hiess es aber auch **NEU**linge willkommen heissen.

Tim Lustenberger, Loya Rogger, Alexis Vou-topoulos, Marc Beisel und Nicola Schwab sind **NEU** in unser RT gestossen. Wir freuen uns sehr, dass ihr nun auch zu unserem **NEU**mal-klugen RT gehört. Willkommen ihr Fünf!

NEU sind nicht nur unsere Scharvertreternden, sondern auch die Leitung des RT. Paddy Müller hat diese Aufgabe an Selina Deflorin übergeben.

Als dann alles **NEUe** im Team geregelt war, ging es ohne Halt weiter im RT Rontal Jahr. Die vielen **NEU**en Gesichter im RT präsentierten wir den Scharen am Kubb-Turnier in Meggen.

Wie immer meinte es das Wetter gut mit uns. Nach einem langen und fairen Turniertag konnte im Final die Jubla Udligenswil den Titel holen. So kürten wir auch dieses Jahr einen **NEU**en Kubb-Turnier Sieger.

Wir hoffen die anderen Scharen trainieren bereits fleissig, um sich den Titel im **NEU**en Jahr zu holen. Um das Jahr so toll zu beenden wie es begonnen hatte, lud das RT alle Ex- und **-NEU**mitglieder und MitgliederInnen zum Pizza essen, Plaudern und Lachen ein.

Viel **NEUes** brachte das Jahr 2018. Wir sind ready für noch mehr **NEUe** Aktivitäten, noch mehr **NEU**igkeiten aus den Scharen, noch mehr Spass im Rontal im Jahr 2019.

SELINA DEFLORIN

Regioteam-Leitung:

Paddy Müller
Selina Deflorin

Scharen:

BR Bueri-Perlen
BR Ebikon
BR Meggen
Bumei Adligenswil
Jubla Uedlige
Jubla Weggis
JW Bueri
JW Ebikon

REGIOTEAM ROTTAL

GLOBI ZU BESUCH IM ROTTAL

Im vergangenen Jahr haben wir wieder viel Tolles erleben dürfen.

Das erste Highlight war das alljährliche Rottalmania, in Ruswil begrüßte uns Globi. Er wollte den Kindern und Leitenden die Feuerwehr zeigen und hat sogar ein echtes ``Tü-Dah'' Auto mitgebracht. Der Zufall wollte es, dass Globi in diesem Jahr eigentlich mit den Chiros aus den Philippinen durch die Schweiz cruiste. Die Sechs Philippinos und ihre Begleitpersonen liessen es sich nicht nehmen und verbrachten einen spassigen Nachmittag mit vielen Kindern aus unserer Region. Selbst ein ehemaliges Regioteam-Gspändli war extra aus Wien angereist um bei schönstem Wetter dabei zu sein. Nach dem sich alle auf den Heimweg gemacht haben und auch die vergessenen Kinder wieder bei ihren Scharen waren, konnte das Regioteam noch einen schönen Abend zusammen mit der FG Philippinen und den Chiros verbringen.

Im Sommer durften wir uns wieder auf den Weg machen um auf Lagerbesuch zu gehen. Natürlich hatten wir auch in diesem Jahr ein Geschenk mitgebracht, wir hoffen die Scharen haben noch lange Freude mit dem Boccia Set.

Im Herbst konnten wir zahlreiche Leitende zu einem gemütlichen Leiteranlass in Buttisholz begrüßen. Es hat Spass gemacht.

Leider hat sich nach den Sommerlagern eines unserer langjährigen Gspändli aus dem Regioteam verabschiedet, Philipp Reis war Coach für mehrere Scharen und der Scharvertreter für die Jubla Menznau. Philipp an dieser Stelle herzlichen Dank für die schönen Jahre.

Ach wie schnell ging das Jahr 2018 zu Ende... wir freuen uns auf jeden Fall schon riesig auf 2019!

PETER EGLI

Regioteam-Leitung:
Peter Egli

Scharen:
BR Buttisholz
BR Ruswil
BR Willisau
BR Zell
Jubla Grosswangen
Jubla Menznau
JW Buttisholz
JW Ruswil

REGIOTEAM SEETAL

JUBLASTISCHES REGIOTEAMJAHR

Das Leiterbräteln im September diente dem Austausch und dem Lager-Loch ausklingen und war ein guter Start ins neue Regioteam-Jahr. Aufgrund zu weniger Anmeldungen musste der zweite Anlass im Jahr, welcher Ausbildung und Spiel verbindet, leider abgesagt werden. Der alljährliche Winteranlass im Februar, welcher in Hitzkirch stattfand, war bei Verpflegung, Spiel und Spass für die Leitenden eine tolle Möglichkeit sich untereinander auszutauschen und das Zusammensein zu geniessen sowie den scharübergreifenden Zusammenhalt zu stärken.

Ganz im Gegenteil zum Herbst-Anlass gab es nun im April beim Regioteam-Scharanlass so viele Anmeldungen wie noch nie und brachte uns an unsere personellen Grenzen. Es war wunderbar, dass wir so viele Kinder und Leitende begrüßen durften und gemeinsam als Piraten um den neuen Wanderpokal des Regioteam Seetal zu kämpfen! Obwohl die Konkurrenz stark und unerbittlich war konn-

te sich der Blauring Hitzkirch den Pokal erkämpfen und darf diesen bis zum nächsten Regioteam-Scharanlass behalten. Wer ihn wohl 2019 gewinnt und sich gegen die anderen Scharen durchsetzen kann?

Dieses Jahr müssen wir uns leider erneut von drei langjährigen Mitgliedern verabschieden. So haben Yasmin Vonarburg und Nina Kneubühler nach fünf Jahren und Simon Lampart nach vier Jahren Engagement das Regioteam als Mitglieder verlassen. Wir danken euch von ganzem Herzen für euer Anpacken in unserem Regioteam!

VANESSA KILCHMANN

Regioteam-Leitung:
Vanessa Kilchmann

Scharen:
BR Hitzkirch
BR Hochdorf
Jubla Hohenrain-Kleinwangen
Jubla Pfeffikon
JW Hitzkirch
JW Hochdorf

REGIOTEAM SURSEE

DOPING? SKANDALÖS!

2018 war für das Regioteam Sursee ein aufregendes Jahr! Ein Scharmania in riesigem Ausmass mit geschätzten 300 Teilnehmenden ging reibungslos bei schönstem Wetter über die Bühne (Foto S. 32). Das Regioteam stürzte sich in Oldschool-Sportklamotten und organisierte eine Olympiade, die sich sehen liess. Die Scharen der Region Sursee waren Feuer und Flamme und entfachten das olympische Feuer. Nach dem Motto «Citius, altius, fortius» mögten die Spiele beginnen. Alte Klassiker wurden neu erfunden und Gross und Klein konnte sich bei Gummistiefelweitwurf, Pfannenboccia, Riesen-Twister und Co. messen. Natürlich durften auch Gruppenwettkämpfe nicht fehlen und in einer zweiten Phase ging es bei Brennball und Fussball so richtig zur Sache. Langeweile? Fehl am Platz! Stimmung? Hervorragend! Doping? Skandalös! Sonnenbrand? Mhmmm. Hotel? Trivago.

Beim Gipfeltreff konnten sich die Scharleitungen aller Scharen der Region in angenehmer Atmosphäre austauschen und sicherlich die eine oder andere Idee mit in die eigene Schar nehmen. In der Jubla hilft man sich ja gerne (-:

Die zweite Ausgabe des Leiter-Kubb-Turniers ging an die Schar von Chnutu – Teret. Herzliche Gratulation!

2018 mussten wir leider von ein paar langjährigen Mitgliedern Abschied nehmen. Darunter zwei gute Seelen, die seit der Gründung des Regioteams dabei waren. Einer davon war unser RT-Leiter Pepe (Fabrizio Misticoni). Ihm speziell wollen wir für sein grosses Engagement danken! Neben Pepe wurden an unserem legendären Weihnachtsessen auch Evi Zemp, Franziska Kaufmann und Yara Da Cruz für ihre mehrjährige, ehrenamtliche Arbeit mit einem kleinen Geschenk verdankt. Euch allen ein fettes MERCI!

DAVID TANNER

Regioteam-Leitung:

Fabrizio Misticoni
David Tanner

Scharen:

BR Sempach
BR Sursee
Jubla Büron/Schlierbach
Jubla Geuensee
Jubla Oberkirch
Jubla Knutwil-St. Erhard
Jubla Triengen
Jubla Nottwil
JW Sempach
JW Sursee
Ministranten Sursee

REGIOTEAM WIGGERTAL

JUBILÄUM, SPAGHETTITURM UND BOWLINGTURNIER IM WIGGERTAL

60-Jahre Jungwacht Egolzwil-Wauwil, das sollte gefeiert werden! Am Freitag hat der Grossanlass mit dem Leiterbräteln begonnen. Die Leitenden aus dem Wiggertal trafen sich zu einer Partie Kubbe und genossen gemeinsam gemütliche und unbeschwerete Stunden unter Jubla-Freunden. Von der Jubli-Festwirtschaft wurden wir mit Speis und Trank versorgt. So konnten wir diesen milden Frühsommerabend richtig geniessen. Wir bedanken uns für den gelungenen Anlass und für eure Gastfreundschaft.

Als nächstes standen die Sommerlager an und in diesem Jahr wollten wir den Scharen ein kleines Geschenk überreichen. Das Überraschungspaket wurde durch die Post oder durch unsere Regioteam-Mitglieder den Scharen im Lager übergeben. Es ist immer wieder schön, Gast bei einer altbekannten Schar zu sein und Lagerluft einatmen zu dürfen.

Natürlich durfte auch dieses Jahr unser bekannter Wettstreit, die Spatzmania, nicht fehlen. In Nebikon trafen sich die kampfrendigen Scharen, um den begehrten Wandervogelpokal für sich zu gewinnen. Bei regnerischem und kühlem Wetter wurde beim Geländespiel um die Wette gerauft, geklaut

und gebaut. Den höchsten Spaghettiturm hat die Jubla Dagmersellen errichtet und somit den Wettkampf und den Pokal für sich gewonnen. Herzliche Gratulation der Siegerschar und allen ein Dankeschön fürs tolle Mitmachen! (Foto S. 3)

Auch die Leitenden sollten Gelegenheit bekommen, um sich zu messen. Traditionell kam man im Oktober zu einer Runde Bowling zusammen. Bei diesem Leiteranlass ging es nicht nur ums Kräftemessen, sondern auch um den Austausch und Spass.

Mit dem Jahr ging auch die RTW-Karriere von Michèle Schwegler aus der Schar Jubla Grossdietwil zu Ende. Ein Dankeschön an Michèle an dieser Stelle. Herzlich willkommen heissen wir Fabienne Koffel, welche uns bereits tatkräftig unterstützte und mit ihrer aufgestellten Art unser Team bereichert.

Im Jahr 2018 gab es viele spannende und schöne Begegnungen, für welche wir uns bedanken möchten. Wir freuen uns auf das kommende Jahr und wünschen uns weiterhin tolle Begegnungen, motivierte Leitende und lachende Kinder im Wiggertal!

DANIELLE COTTER

Regioteam-Leitung:
Danielle Cotter

Scharen:
BR Altishofen
BR Egolzwil/Wauwil
Jubla Dagmersellen
Jubla Grossdietwil
Jubla Nebikon
Jubla Schötz
Jubla St. Urban
JW Altishofen
JW Egolzwil/Wauwil

JAHRESRECHNUNG 2018

BILANZ

per 31. Dezember 2018

AKTIVEN	2018	2017
Flüssige Mittel	258'987.64	237'876.39
Forderungen	7'297.10	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzung	30'061.00	56'362.65
Umlaufvermögen	296'345.74	294'239.04
Mobilien Arbeitsstelle	1.00	1.00
Spielmaterial	1.00	1.00
Lagerbestand FG PR	7'668.00	0.00
Anlagevermögen	7'670.00	2.00
Total Aktiven	304'015.74	294'241.04

PASSIVEN	2018	2017
Verbindlichkeiten	7'112.94	35'286.50
Passive Rechnungsabgrenzung	29'418.94	0.00
Kurzfristiges Fremdkapital	36'531.88	35'286.50
Lohnrückstellung & Aktion 72h 2015	30'000.00	30'000.00
Rückstellung Projekte	60'938.96	63'115.14
Ausbildungsfonds KAF	80'000.00	72'000.00
Rückstellung Krisenkonzept	30'000.00	30'000.00
Langfristiges Fremdkapital	200'938.96	195'115.14
Guthaben von Regionalvereinen	46'588.27	46'588.27
Kapital per 01.01.	17'024.88	14'894.74
Ergebnis Rechnungsjahr	2'931.75	2'130.14
Eigenkapital	66'544.90	63'613.15
Total Passiven	304'015.74	294'014.79

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember 2018

ERTRAG	2018	2017
Mitgliederbeiträge	38'340.50	36'795.00
Kursadministration	7'250.00	8'250.00
Erlös Spielmaterialverleih	1'304.00	1'733.00
Werbematerial Erträge	1'266.00	497.50
Dienstleistungsertrag Dritter	400.00	470.00
Erlös Dienstleistungen	10'220.00	10'950.50
Beiträge Landeskirche Stellen	85'000.00	85'000.00
Beiträge Landeskirche Anlässe	7'000.00	7'000.00
Sport-Toto Beitrag	25'000.00	25'000.00
BSV-Beitrag Anteil Verein	8'351.11	2'773.01
Übriger Erlös	24'269.30	18'142.40
Beiträge, übriger Erlös	149'620.41	137'915.41
Zinserträge	0.00	0.00
Auflösung von Rückstellungen	2'176.18	12'868.55
Ausserordentlicher Erfolg	2'176.18	12'868.55
Total Erträge	200'357.09	198'529.46
AUFWAND	2018	2017
Personalaufwand	119'382.70	118'976.14
Raumaufwand	8'998.10	6'634.40
Materialaufwand	17'840.05	10'396.55
Unterhalt Mobiliar/Spielmaterial	351.50	1'883.35
Mitgliederbeiträge	320.00	300.00
Abschreibungen	0.00	113.00
Projekte Animation	11'312.48	10'353.10
Sport-Toto Beitrag Kurse	9'196.50	10'171.50
Übriger Betriebsaufwand	29'846.26	34'133.53
Kosten für Leistungserbringung	197'247.59	192'961.57
Zinsaufwand & Spesen	177.75	184.10
Bildung von Rückstellungen	0.00	3'253.65
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	3'253.65
Total Aufwände	197'425.34	196'399.32
Ergebnis Rechnungsjahr	2'931.75	2'130.14

JAHRESABSCHLUSS 2018

ERLÄUTERUNGEN UND DETAILS ZUM JAHRESABSCHLUSS 2018

Umlaufvermögen

Dies umfasst die flüssigen Mittel (Bank- und Postkonten) des Vereins sowie die Forderungen des Vereins gegenüber Dritten (offenen Rechnungen).

Die Aktive Rechnungsabgrenzung umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Diese enthalten die noch nicht ausbezahlten Sportförderungsbeiträge des Kantons von CHF 25'000, sowie ein Teil der Coachingbeiträge 2018.

Lagerbestand

Die angeschafften Vereinspullover wurden dem Lagerbestand gutgeschrieben.

Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst Forderungen von Dritten per Ende Jahr (Kreditoren, offene Rechnungen).

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position würde die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten enthalten. Diese enthalten die noch nicht ausbezahlten Coaching-Gelder 2018 sowie weitere noch nicht eingetragene Rechnungen welche das Jahr 2018 betreffen.

Lohnrückstellung

Diese Position umfasst eine Rückstellung für die Entschädigung von vier Monaten Personalaufwand in schlechten Zeiten.

Rückstellung Projekte

Diese Position umfasst Rückstellungen für kommende einmalige Projekte.

Ausbildungsfonds KAF

Diese Position umfasst die Rücklagen für die Finanzierung der Leiterkurse eines Jahres (CHF 8000 pro Kurs für 2019).

Rückstellung Krisenkonzept

Diese Position umfasst eine Rückstellung für sofortige Unterstützung in einem Krisenfall.

Guthaben von Regionalvereinen

Diese Position umfasst die Guthaben der Regionalleitungen, die nach Auflösung der Regionalvereine an den Kantonalverein ausbezahlt wurden.

Kapital

Diese Position ist das dem Kantonalverein frei zur Verfügung stehende Eigenkapital.

Mitgliederbeiträge

Einnahmen der Beiträge aller Mitglieder zur Verwendung im Kantonalverband und in den Regioteams.

Erlös Dienstleistungen

Einnahmen durch die Arbeit unserer Arbeitsstellen, so wie erarbeitete Erträge wie z.B. Kursstorierungen.

Übriger Erlös

Weitere Erträge, wie der Anteil an Coachbeiträgen für die kantonale Administration, sowie Stiftungsbeiträge für Projekte. Die Stiftungsbeiträge lagen 2018 über den Erwartungen.

BSV-Beitrag Anteil Verein

Anteil der BSV-Kursbeiträge für die allgemeinen Vereinsaufwände. Diese können im Mehrjahresvergleich relativ stark schwanken.

Personalaufwand

Lohnkosten und Sozialabgaben für die Fachstellen Sekretariat und Animation.

Projekte Animation

Diverse Anlässe der Regioteams, FG's und der Fachstelle Animation.

Ergebnis Rechnungsjahr

Das Jahr 2018 schliesst mit einem leichten Gewinn von CHF 2931.75. Dieser wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

FLAVIAN SCHNIDER

REVISIONSBERICHT 2018

Revisionsbericht über die Jahresrechnung 2018

Geschätzte Mitglieder von Jungwacht Blauring Luzern

Die Revisoren haben am 10. April 2019 die Jahresrechnung von Jungwacht Blauring Luzern für das Vereinsjahr 2018 geprüft und stellen folgendes fest:

1. Die Buchhaltung ist sauber und ordnungsgemäss geführt und die Belege sind vollständig vorhanden.
2. Die Bilanz- und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein.
3. Die vorhandenen Vermögensausweise sind vollständig belegt.
4. Die gesetzlichen und freiwilligen Lohnabzüge sind korrekt erfolgt und überwiesen worden.
5. Die Buchhaltung ist korrekt und sauber geführt.

Wir empfehlen der Kantonskonferenz, die vorliegende Jahresrechnung 2018, welche mit einem Ertragsüberschuss von **CHF 2'931.75** und einem Gesamtvermögen von **CHF 66'544.90** abschliesst, zu genehmigen.

Für die sehr sauber und korrekt geführte Buchhaltung danken wir Flavian Schnider an dieser Stelle ganz herzlich.

Freundliche Grüsse

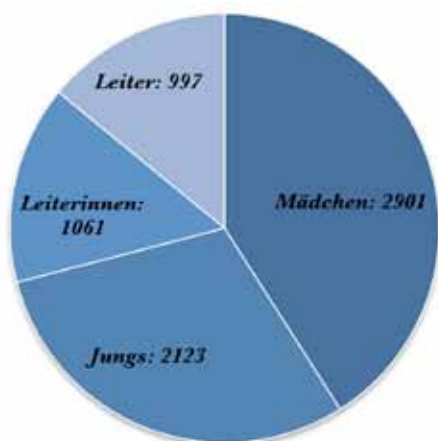
Die Revisoren

Livia Steffen Michael Kurmann

STATISTIK MITGLIEDER 2018

MITGLIEDER KANTON LUZERN

Im Jahr 2018 zählt Jungwacht Blauring Kanton Luzern insgesamt **7'082 Mitglieder**. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 111 Mitglieder mehr. Das entspricht einem Zuwachs von ca 1.5 %.



ANZAHL SCHAREN

Jungwacht Blauring Kanton Luzern zählt 26 Blauring-Scharen, 23 Jungwacht-Scharen und 27 Jubla-Scharen. Die Anzahl Scharen bleibt somit unverändert bei **76**.

LAGERSTATISTIK

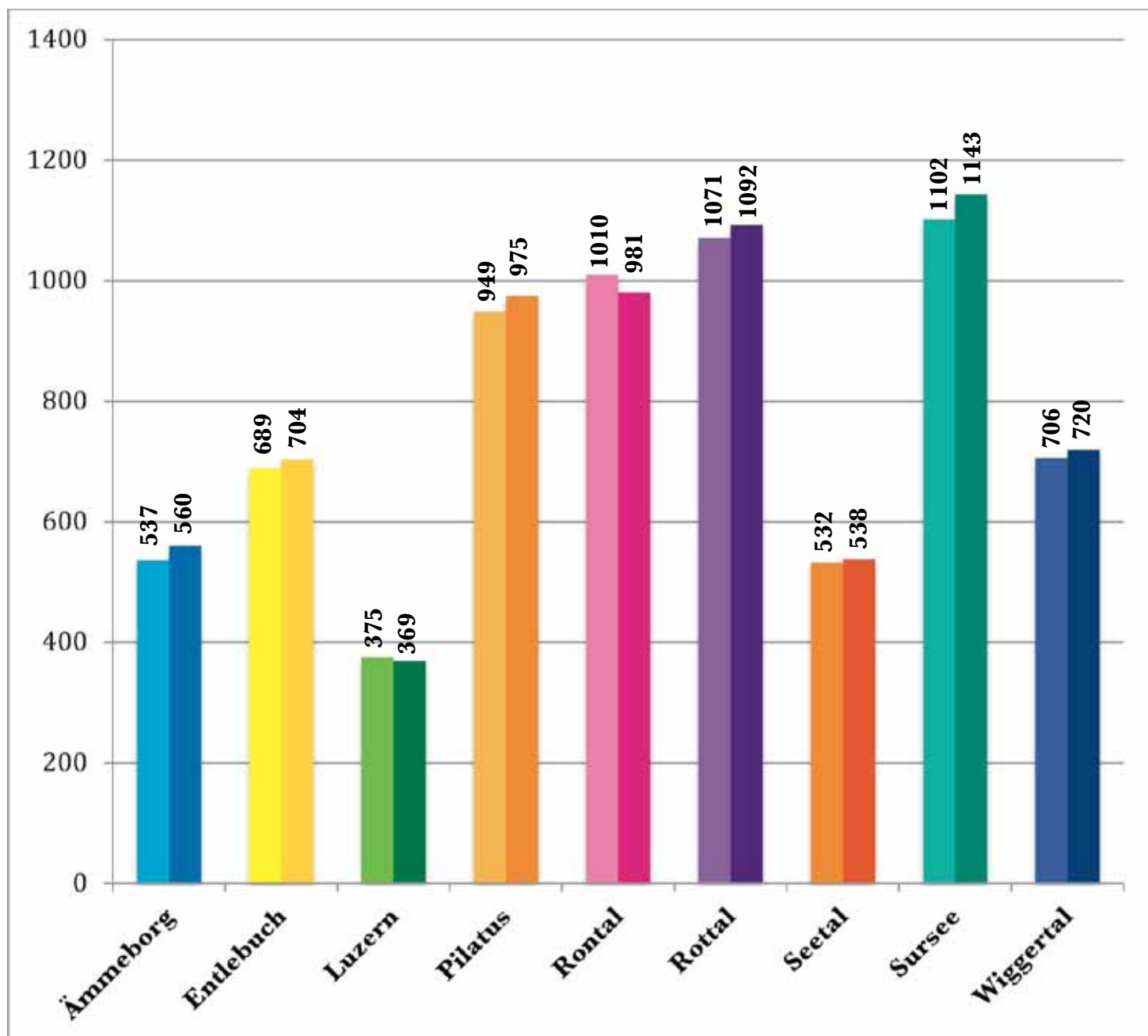
Im Jahr 2018 fanden total 86 Lager statt, welche von Jubla Luzern betreut wurden. Davon fanden 67 grössere Lager wie Sommer- oder Herbstlager statt und 19 kleinere Lager, wie Pfingst- oder Auffahrtslager. An den Lager nahmen insgesamt 4'255 Teilnehmende und 1'466 Leitende teil.

MARLEN STALDER



MITGLIEDER REGIONEN

Die Mitgliederzahlen sind auf dieser Seite entsprechend den Regionen aufgezeigt. Die erste Säule zeigt jeweils die Anzahl Mitglieder vom Jahr 2017 und die zweite Säule die Anzahl Mitglieder des Jahres 2018.



SCHLUSSWORT

ALLZEIT BEREIT FÜR DIE LEBENSFREU(N)DE

Liebe Jubla-Leitende des Kantons Luzern,

Ich freue mich sehr im Namen der ganzen Pfadi Luzern im Rahmen des Schlusswortes im Jahresbericht 2018 einige Worte an euch richten zu dürfen.

Noch vor wenigen Jahren waren sich Pfadi und Jubla in unserem Kanton relativ fremd. Es gab kaum gemeinsame Anlässe und Austausch fand meist nur lokal oder dann in den Kantonsleitungen und Vorständen statt.

Doch seit nun 4 Jahren organisieren unsere beiden Verbände jährlich gemeinsam einen tollen Anlass: die LUGA.

Der gemeinsame Auftritt an der LUGA fördert auf der einen Seite das Bild unserer Verbände nach Aussen und verbindet gleichzeitig die Jubla und Pfadi. Durch meine Arbeit in der Arbeitsgruppe LUGA konnte ich viele tolle neue Leute kennenlernen, welche teilweise gar in derselben Region aufgewachsen waren wie ich - sich unsere Wege aber bisher aufgrund der Zugehörigkeit zu Pfadi und Jubla noch nie gekreuzt hatten. Schnell merkten wir, dass unsere Vereine eigentlich gar nicht so verschieden sind:

- In beiden Vereinen arbeiten engagierte Jugendliche und leisten Unmengen an ehrenamtlichen Stunden um tolle Projekte zu realisieren.
- Wir hatten unser Kantonslager 2018; ihr werdet diesen Event 2020 erleben.
- Jedes Lager gehört zu unseren besten Erinnerungen und die Freunde, die wir in der Jubla oder in der Pfadi finden, sind Freunde fürs ganze Leben.

Natürlich gibt es auch so einige Unterschiede. Oft trafen wir während der LUGA auf Sprachbarrieren zwischen Jublanisch und Pfadi-Chinesisch und die unterschiedlichen Strukturen der Organisationen führten zu manchen spannenden Diskussionen.

Doch wir freuen uns jedes Mal wieder gemeinsam mit der Jubla Luzern eine tolle LUGA auf die Beine zu stellen (Foto S. 35). Die LUGA ist für uns alle jeweils ein grossartiges Erlebnis. Egal ob wir mit einem Piratenschiff die Meere unsicher machen, das Mittelalter mit unserer Burg erleben oder wie 2019 den Wilden Westen erkunden – die LUGA erweckt in uns allen Kindheitsträume. Auch an der LUGA wird dabei das Jubla Motto «Lebensfreu(n)de» gemeinsam mit der Pfadi stark gelebt.

Umso mehr freut es uns, dass wir dieses Jahr aufgrund des 72h-Projekts 2020 noch enger zusammenarbeiten werden.

Wir danken euch allen für die riesen Arbeit, die ihr Jahr-ein-Jahr-aus im ganzen Kanton leistet und sind froh einen so starken Partner wie die Jubla Luzern an unserer Seite zu haben!

Allzeit bereit,

**LEA EBERLE / ORA
PFADI LUZERN**



IMPRESSUM

Gestaltung

Marlen Stalder

Redaktion

Jungwacht Blauring Kanton Luzern

Lektorat

Marlen Stalder

Druck

Druckerei Ebikon

Schriften

Century Gothic, Helvetica LT Std, Jubla Hand

Copyright

Jungwacht Blauring Kanton Luzern

Auflage

120

Kontakt

Jungwacht Blauring Kanton Luzern
St. Karliquai 12
6004 Luzern
041 412 09 61
www.jublaluzern.ch
info@jublaluzern.ch



**jungwacht
blauring
luzern**